

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012

Bundesarbeitsgemeinschaft: Frieden und Internationales

Sprecher / Sprecherin: Sarah Rahe & Michael Kellner

Sitzungen am 22./23. Januar in Berlin mit der BAG Nord-Süd

Schwerpunkt der Sitzung war das Thema Afghanistan. Die BAG hat nach ausführlicher Debatte dazu einen Beschluss gefasst. Der Beschluss ist unter www.gruene-frieden.de abrufbar. Besonders knapp war die Entscheidung darüber, ob die BT-Fraktion das vorliegende ISAF- Mandat ablehnen oder nicht zustimmen sollte. Mit einer Stimme Mehrheit wurde letzteres beschlossen. Weitere Themen waren die aktuellen Entwicklungen in Nordkorea, Sudan und Deutschland im UN-Sicherheitsrat – Agenda für 2011 und 2012.

Des Weiteren wurden das neue SprecherInnenteam und die Kooptierten gewählt.

Sitzung am 18./19. Juni in Berlin mit den BAGen Europa und Nord-Süd

Schwerpunkt der Sitzung waren die Entwicklungen in der MENA-Region, u.a. mit einem ausgezeichneten Input durch Leyla Al-Zubaidi, der Böll-Büroleiterin aus Beirut. Mit über 100 Personen war die Sitzung sehr gut besucht. Wir haben fünf parallele Workshops durchgeführt, damit die BAGen gemeinsam diskutieren.

Am Abend gab es ein gemeinsames Weltcafé zur Bündnisgrünen Außenpolitik 2.0, welches von den Ergebnissen spannend und vom Format richtig gut ankam.

Am Sonntag haben wir, bei nur einer Enthaltung, einen Beschluss zur Aufnahme Palästinas in den Vereinten Nationen gefasst. Der Beschluss ist auf www.gruene-frieden.de zu finden.

Sitzung vom 30.9.-3.10 in Brüssel gemeinsam mit der BAG Nord-Süd

Die Tagung in Brüssel diente der europäischen Vernetzung und der Vorbereitung der Kieler BDK und der Afghanistandebatte. Insgesamt über 70 Leute haben den Weg nach Brüssel gefunden. Freitagabend gab es einen gemeinsamen Empfang mit dem OV Brüssel. Samstag war Afghanistan der Schwerpunkt. Um einen etwas anderen Focus auf das Land zu bekommen, haben wir uns für einen Szenario-workshop entschieden, der dankenswerterweise von Uli Cremer, Copper Consulting, geleitet wurde (siehe Protokoll auf

www.gruene-frieden.de). Ein vorliegender Antrag aus Thüringen zum Sofortabzug wurde abgelehnt und vereinbart rechtzeitig vor der Mandatsverlängerung im Bundestag eine Sondersitzung der BAG Frieden abzuhalten.

Am Abend gab es ein gemeinsames Plenum mit der BAG Nord/Süd „Herausforderung EU-Erweiterung: Wie soll es weiter gehen?“

Am Sonntag diente der Vorbereitung der BDK, Anträge zum Thema Israel-Palästina, Beschränkung Waffenexporte und 10 Jahre Internationaler Strafgerichtshof wurden beschlossen. Am Montag rundete ein Besuch im EP mit dem Schwerpunktthema Flüchtlinge, die Tagung ab.

BDK in Kiel

Die Anträge der BAG Frieden zu Waffenexporten und Nahost sind mit breiter Mehrheit beschlossen worden. Der dritte Antrag "10 Jahre Internationaler Strafgerichtshof" wurde nicht behandelt. Die Delegierten haben ihn im V-Ranking nicht unter die ersten 15 Anträge gewählt. Insgesamt hat sich gezeigt, dass die Delegierten ein erfreulich hohes Interesse an friedenspolitischen Themen haben. Wir verstehen das auch als Auftrag an uns, weiter daran zu arbeiten, dass dieses Thema den Stellenwert erhält, den es verdient und früher in der Partei auch hatte.

Unsere beiden längeren Änderungsanträge zum Europaantrag und zum Demokratietantrag wurden modifiziert übernommen, so dass deren wesentlichen Inhalte jetzt in den Parteitagebeschlüssen enthalten sind. Zum Demokratietantrag gab es am Freitagabend einen Workshop "Internationale Demokratie" gemeinsam mit der BAG Nord-Süd, die ebenfalls einen ähnlichen Antrag hatten. Der BuVo hatte uns gebeten kurzfristig diesen Workshop zu organisieren. Das haben wir gern gemacht. Gemeinsam haben wir im Fish-Bowl-Verfahren diskutiert.

weitere Aktivitäten:

Zukunftskongress

Die BAG hat sich mit einem Workshop zum Thema R2P und Konditionierung in der Außen- und Entwicklungspolitik am Zukunftskongress beteiligt.

Neue Homepage

Wir haben unsere Präsenz durch die Einrichtung unserer neuen Homepage www.gruene-frieden.de verbessert. Dort wird unsere Arbeit vorgestellt und die wesentlichen Aktivitäten der BAG werden dokumentiert.

Intensivierung der Arbeit zwischen den Sitzungen

Wir haben versucht unsere Arbeit zwischen den Sitzungen zu intensivieren. Dazu haben wir Telefonkonferenzen genutzt. Wir haben Tken zu aktuellen Themen, wie den Libyen-Krieg, Diskussion Änderungsanträge BDK Kiel, aber auch zur Abstimmung unserer Jahresplanung genutzt. Insgesamt haben sich diese Telefonkonferenzen bewährt. Teilweise haben wir an die Ergebnisse der Tken eine doodle-Abstimmung angeschlossen.

Zur Diskussion der uns betreffenden Anträge und Änderungsanträge für die Kieler BDK haben wir auf unserer Webseite ein Debattenforum eingerichtet. Die Teilnahme war in Ordnung, es hätten aber mehr sein können.

Im Frühling haben wir uns an Solidaritätsdemonstrationen in Berlin anlässlich der Umwälzungen in Nordafrika und der arabischen Welt beteiligt. Am 5. November gab es noch ein gemeinsames Treffen der BAGen Frauen, Migration und Frieden mit Frau Sima Samar, Vorsitzende der unabhängigen afghanischen Menschenrechtskommission.

Neue Sitzungskultur:

Wir sind dazu übergegangen die Anzahl der ReferentInnen stark zu reduzieren, um mehr Raum für Diskussion zu ermöglichen. Die oft vorherrschende Form, dass zwei bis drei Leute referieren und dann gibt es noch eine Fragerunde haben wir weitgehend abgeschafft. Stattdessen haben wir auf Arbeit in parallelen Workshops gesetzt oder für uns neue Formate, wie Szenarioworkshop oder welt café, ausprobiert. Die Bilanz ist aus unserer Sicht dazu sehr positiv. Die Beteiligung an den Diskussionen – gerade auch der jungen Frauen - hat sich deutlich verbessert. Die Ergebnisse sind aus unserer Sicht breiter durch die gesamte BAG getragen und insgesamt befördert diese neue Sitzungskultur den Austausch in unserer BAG, die ziemlich heterogen ist (Alter, Geschlecht, politische Haltung).

Aussichten auf das Jahr:

siehe Jahresplanung und www.gruene-frieden.de